Table of Contents

1. Willkommen
2. Zusammenfassung
3. Hierarchie
4. Prolog
5. Kapitel 1
6. Kapitel 2
7. Kapitel 3
8. Kapitel 4
9. Kapitel 5
10. Kapitel 6
11. Kapitel 7
12. Kapitel 8
13. Kapitel 9
14. Kapitel 10
15. Kapitel 11
16. Kapitel 12
17. Kapitel 13
18. Kapitel 14
19. Special
20. Kapitel 15
21. Kapitel 16
22. Kapitel 17
23. Kapitel 18
24. Danksagung
25. Band 3?

Willkommen

Hallo und ♡-Willkommen
zu meinem zweiten Band der Schatten Reihe.

(Ja die Reihe hat jetzt einen Namen xd)

Es freut mich sehr das du dich entschieden hast,
nach dem ersten Band auch den zweiten zu lesen.
^^

Noch mal Entschuldigung wegen dem Ende des ersten Bandes...

Also ich will nicht lange um den Brei reden...

Also fangen wir an...

LG Flammenwirbel

Zusammenfassung

Hier ist eine Zusammenfassung vom ersten Band, damit das Band hier etwas logischer ist, falls fragen einfach stellen...

Dunkeljunges, Ahornjunges und Feuerjunges sind die Jungen von Schwarzstern und Bernsteinherz.
Finsterjunges ist der engste Freund der drei.
Durch einen Kampf gegen den Blitz Clan, stirbt Ahornjunges.
Finsterjunges schafft es Dunkeljunges und Feuerjunges wieder aufzumuntern.
Bald wurden die Jungen dann Schüler und ihre Mentoren hießen Wellenherz, Erlenbach und Kirschregen.
Die Schüler trainieren fleißig und Fuchs freundet dich immer mehr mit Blutsprenkel an.
Dieser gibt ihr einen mysteriösen Auftrag der sehr wichtig ist.
Eines Tages wird Fuchs von einen Fuchs angegriffen und fällt darauf in einen Fluss.
Sie ertrinkt fast, aber Blutsprenkel konnte sie retten.
Blutsprenkel gesteht seine Liebe Fuchs, diese erwidert die Liebe ebenfalls.
Doch dann kam Feuerstern und Blitzstern und sie töteten Blutsprenkel.
Da Blutsprenkel schon mal gestorben ist, ist er jetzt für immer weg.
Fuchs ist darüber sehr wütend und gibt sich den Namen Fuchsblut.
Dunkelpfote möchte Nachts jagen gegen, wird dann aber von einer Katzen Gruppe überrascht die sie dann verschleppt.
Dunkelpfote ist einen halben Mond bei den Katzen und wird dann von Herbstwind befreit.
Durch einen Grenzen Kampf stirbt die frühere zweite Anführerin Nebellicht und Herbstwind übernimmt die Stelle.
Fuchsblut sucht den Wald der Finsternis auf und trifft dort auf Sandstern.
Dieser kratzt ihr übers Gesicht um neue Kraft zu verleihen.
Außerdem erzählt er, dass Schwarzstern ein Leben von ihm bekommen hat.
Dunkelpfote bemerkt wie Schwarzstern immer rauer wird und wie

seine Augen zu nehmend schwarzer werden.
Einige Monde vergingen und die Schüler bestehen ihre eigentlich zu frühe Schülerprüfung.
Während der Prüfung trifft Dunkelpfote auf ihre verstorbene Schwester Ahornjunges, die ihr erzählt das Herbstwind ein schwarzer Schatten ist und die Kontrolle übernimmt.
Sie erhalten ihre Kriegernamen Dunkelschwinge, Finsterklaue und Feuersturm.
Herbstwind scheint Schwarzstern verzaubert zu haben, denn dieser bezeichnet Dunkelschwinge plötzlich als Veräterin.
Fuchsblut die nun den Auftrag von Blutsprenkel ausführen will kommt ins Lager und sagt zu Schwarzstern: "Hallo Vater, ich heiße Fuchsblut."

LG Flammenwirbel

Hierarchie

[image]

Feuer Clan:

Anführer:

Schwarzstern- schwarzer Kater mit bernstein farbenden Augen, Gefährte von Bernsteinherz

Zweiter Anführer:

Herbstwind- braune Kätzin mit bernstein farbenden Augen

Heiler:

Farnherz- grauer Kater mit grünen Augen

Krieger:

Feuersturm- roter Kater mit blauen Augen
Dunkelschwinge- schwarze Kätzin mit grünen Augen
Finsterklaue- schwarzer Kater mit grünen Augen
Kirschregen- rote Kätzin mit lavendel farbenden Augen
Wellenherz- weiße Kätzin mit blauen Augen
Erlenbach- dunkelbrauner Tigerkater mit grünen Augen, Gefährte von Windlicht
Tropfennebel- weißer Kater mit blauen Augen
Gipfelmoor- grauer Kater mit blauen Augen
Rosensee- braune Kätzin mit bernstein farbenden Augen
Bernsteinherz- weiß schwarz getupfte Kätzin mit bernstein farbenden Augen
Blumenschweif- sand farbende Kätzin mit grauen Augen
Minzbart- grauer Kater mit grünen Augen
Apfelmorgen- roter Kater mit grünen Augen
Erdbrise- brauner Kater mit grünen Augen
Vogelkraut- grauer Kater mit blauen Augen
Dachskralle- schwarz weißer Kater mit grünen Augen

Federbart- roter Kater mit grünen Augen
Salbeiherz- brauner Kater mut bernstein färbenden Augen
Hagelherz- graue Kätzin mit blauen Augen

Schüler: ---

Königin:

Windlicht- schwarze Kätzin mit bernstein farbenden Augen, Gefährtin von Erlenbach

Ältesten:

Nebelauge- graue Kätzin mit grauen Augen
Uferpelz- schwarz braun gefleckter Kater mit bernstein farbenden Augen

Frost Clan

Anführer:

Morgenstern- sand farbende Kätzin mit blauen Augen

Zweiter Anführer:

Eissplitter- grau weißer Kater mit auen Augen

Heiler:

Frostauge- weißer Kater mit blauen Augen
Mausstein- grauer Kater mit bernstein farbenden Augen

Krieger:

Polarlicht- weißer Kater mit blauen Augen
Entenfuß- brauner Kater mit grünen Augen
Heidelblume- rote Kätzin mit blauen Augen
Seidenblatt- schwarzer Kater mit blauen Augen
Tauherz- schwarzer Kater mit grünen Augen
Blütenlicht- weiße Kätzin mit lavendel farbenden Augen, Mentorin von Wunderpfote
Birkenlicht- schwarz weiße Kätzin mit blauen Augen

Beerensee- rote Kätzin mit lavendel farbenden Augen
Narbenfell- braune Kätzin mit grünen Augen
Flussufer- sand farbende Kätzin mit bernstein farbenden Augen
Goldherz- goldener farbender Kater mit bernstein farbenden Augen, GEfährte von Gelbsturm
Bergsee- braune Kätzin mit grünen Augen, Mentor von Baumpfote
Fuchnacht- roter Kater mit grünn Augen
Springglanz- braune Kätzin mit lavendel farbenden Augen
Gelbsturm- graue Kätzin mit blauen Augen, Gefährtin von Goldherz

Schüler:

Baumpfote- brauner Kater mit grünen Augen
Wunderpfote- weiße Kätzin mit blauen Augen

Königinnen: ---

Ältesten:

Sturmfeder- schwarze Kätzin mit blauen Augen

Berg Clan

Anführer:

Adlerstern- brauner Kater mit blauen Augen, Gefährte von Farnschwinge

Zweiter Anführer:

Farnschwinge- schwarze Kätzin mit grünen Augen, Gefährtin von Adlerstern

Heiler:

Klangnacht- sand färbende Kätzin mit blauen Augen

Krieger:

Sandblüte- sand färbende Kätzin mit grünen Augen
Schimmerpelz- grau schimmernde Kätzin mit blauen Augen
Brombersee- brauner Kater mit bernstein farbenden Augen

Tigersturm- dunkelbraun getigerter Kater mit bernstein farbenden Augen, Gefährte von Sommernacht
Blauauge- graue Kätzin mit blauen Augen
Himmelschweif- braune Kätzin mit lavendel farbenden Augen
Grasskralle- schwarzer Kater mit grünen Augen, Gefährte von Seeglanz
Braunherz- brauner Kater mit blauen Augen, Mentor von Baumpfote
Steinregen- grauer Kater mit grünen Augen
Seeglanz- schwarze Kätzin mit bernstein farbenden Augen, Gefährtin von Grasskralle

Schüler:

Baumpfote- brauner Kater mit grünen Augen

Königin:

Sommernacht- weiße Kätzin mit blauen Augen, Mutter von Graujunges und Nassjunges, Gefährtin von Tigersturm

Ältesten:

Augenrot- rote Kätzin mit roten Augen

Blitz Clan

Anführer *:*

Donnerstern- schwarzer Kater mit bernstein farbenden Augen

Zweiter Anführer:

Rostkralle- roter Kater mit grünen Augen

Heiler:

Buntgeschicht- braun rot getupfte Kätzin mit grünen Augen, Mentor von Himmelpfote
Himmelpfote- schwarze Kätzin mit blauen Augen

Krieger:

Schlangenherz- brauner Kater mit grünen Augen
Glutsee- roter Kater mit bernstein farbenden Augen, Gefährte von Drosselfeder
Heckenschweif- braune Kätzin mit bernstein farbenden Augen
Kastanienpelz- brauner Kater mit blauen Augen, Mentor von Wasserpfote
Rabenfell- schwarzer Kater mit blauen Augen, Gefährte von Efeuherz
Dornenauge- schwarze Kätzin mit lavendel farbenden Augen
Nachtauge- schwarze Kätzin mit blauen Augen
Sommerflug- braune Kätzin mit blauen Augen
Borkenkralle- brauner Kater mit grünen Augen
Strachherz- braune Kätzin mit grünen Augen
Efeuherz- braune Kätzin mit blauen Augen, Gefährtin von Rabenfell

Schüler:

Wasserpfote- schwarze Kätzin mit grünen Augen

Königin:

Drosselfeder- schwarze Kätzin mit grünen Augen, Mutter von Nachtjunges, Windjunges und Krallenjunges, Gefährte von Glutsee

Ältesten:

Taunase- graue Kätzin mit grünen Augen

Die schwarzen Schatten

Anführer:

Fuchsblut- rote Kätzin mit grünen Augen

Mitglieder:

Tiger- brauner Kater mit grünen Augen
Victor- schwarzer Kater mit blauen Augen
Sonne- gelbe Kätzin mit lavendel farbenden Augen
Feuer- roter Kater mit grünen Augen
Milua- weißer Kater mit grünen Augen
Weide- braune Kätzin mit lavendel farbenden Augen

Kralle- schwarzer Kater mit bernstein farbenden Augen
Regen- schwarze Kätzin mit grünen Auge
Erle- grauer Kater mit blauen Augen

Sooooo, dann wäre das auch erledigt. Das heißt jetzt geht es an die Geschichte.
Juhuuuu
LG Flammenwirbel

Prolog

[image]

Eine rot orangene Kätzin läuft auf einer Lichtung hin und her.

Die Bäumewerfrn lange Schatten auf das Grass, das im Mond scheint glitzert, als hätten dich Sterne darin verfangen.

Der Mond von Sternen umgeben, leuchtet voll und rund.

Die Augen glänzen nass, so wie grüne Wiesen im Regen.

Sie läuft zu dem Teich rüber, der sich hinter ihr erstreckt.

Der Teich ist groß und spiegelt das Spiegelblid des Mondes wieder.

Schilf und andere Pflanzen wachsen um den Teich herum und lassen ihn märchenhaft wirken.

Die Kätzin starrt ins Wasser.

Ihre Augen sind ängstlich geweitet und ihr Pelz ist gestreubt.

Sie setzt sich mit einem plumpen hin und beobachtet die Wellen die entstehen, wenn sie das Wasser berührt.

Sie setzt und sagt zu sich selber: "Ach Flammenwirbel, wie könnte das alles nur passieren."

Sie legt ihren Kopf auf die Pfoten und legt sich hin.
Sie schaut weiter hin ins Wasser, als suche sie Antworten auf ihre Probleme.

"Wie konnten wir es nur zu lassen, dass ein Wald der Finsternis Krieger Schwarzstern ein Leben gibt.", faucht sie und legt wütend ihre Ohren an.

"Sandstern ist nicht ohne Grund im Wald der Finsternis, wie konnten wir ihm nur trauen."

Eine Tränen läuft über ihr Gesicht und landet auf dem Boden.

"Das Leben, hat all seine anderen Leben vergiftet. Er wird gesteuert durch den Wald der Finsternis."

Sie rückt vor und berührt sanft die Oberfläche des Wassers mit ihrer Nase.

Sie beobachtet wie kleine Wellen entstehen.

"Schwarzstern, ich bin deine Wurfgefährtin und darum verspreche ich dir, dass wir dich retten werden", murmelt sie vor sich hin.

Flammenwirbels Ohr zuckt als sich nah und nach die Clan Territoriums im Wasser bilden.

Im Feuer Clan liegt immer noch der schwarze Stern.

Um ihm herum tanzen wie zu vor die schwarzen Schatten.
"Sie werden immer dunkler", flüstert sie.

Sie berührt erneut mit der Nase die Oberfläche das Wasser, bis wieder kleine Wellen entstehen und die Abildung der Territourien verschwinden lassen.

Der Teich sieht wieder ganz normal aus, als Flammenwirbel langsam auf steht und die Lichtung verlässt.

"Ich gehe jetzt mit Funkenpfote und Ahornjunges reden, vielleicht weissen sie ja eine Lösung", flüstert sie zu sich selber.

°°°

Ein weißer Kater mit roten Flecken, die Aussehen wie Blutspritzer öffnet seine grünen Augen.

Um ihm herum ist nur schwärze, nichts als schwärze.

Der Kater steht langsam auf und Bewegt langsam seine Pfoten.

"Hier her kommt man also wenn man zum zweiten Mal gestorben ist", flüstert er.

Da packt ihn wieder die Wut.
Er liebt Fuchs und dann kommt der Fuchsdung Sternen Clan und tötet ihn.

"Wie konnten die mich, Blutsprenkel töten.", schreit er in die Schwärze, die seine Worte sofort verschluckt.

"Fuchs ich liebe dich", flüstert er leise und denkt an Fuchs.

Wie sie riecht und wie ihr roter Pelz im Mondlich schimmert.

Ihre zickige aber nervige Art, alles an ihr liebt er.

"Ich werde dich wieder sehen Fuchs, das verspreche ich dir.", ruft er und hofft das Fuchs das hört und um sich selber zu bestärken.

Er schickt all seine Wut mit einem lauten Schrei in die Schwärze.

Er schließt seine Augen und stellt sich vor, dass Fuchs vor ihm steht.

Wie sie ihn belustigt an schaut und ihre Augen ihn freundlich an funkeln.

Als er die Augen öffntet steht Fuchs nicht vor ihm, was ihm wütend schrauben lässt.

Plötzlich erscheint vor ihm ein weißes Licht.

Er jault erfreut und läuft ins Licht, auf seinen Gesicht ein böses Grinsen.

Soo, der Prolog ist fertig. Was glaubt ihr passiert jetzt mit Blutsprenkel?
LG Flammenwirbel

Kapitel 1

[image]

"Hallo Vater, mein Name ist Fuchsblut", sagt Fuchsblut und schaut Schwarzstern direkt in die Augen.

In Schwarzsterns Augen die am Anfang noch vor Wut geglüt haben, schleicht die Verwirrung.

"Wer bist du", fragt er und mustert die Kätzin von oben nach unten.

Dunkelschwinge drückt dich fest gegen Finsterklaue, der sich neben sie gestellt hat um sie zu beschützen.

"Wer ist das", flüstert Dunkelschwinge mit zitternden Stimme.

Finsterklaue antwortet ihr: "Ich weiß es auch nicht."

Dunkelschwinge beobachtet wie sich die Kätzin in aller Ruhe hinsetzt und sich über ihr Pelz leckt.

"Schwarzstern, möchtest du dich nicht setzten wenn ich dir die Geschichte erzähle", sagt Fuchsblut während einer kleinen Pause.

Dunkelschwinge bemerkt wie Bernsteinherz, ihre Mutter, zu Schwarzstern laufen will aber Hagelherz sie aufhält.

Bernsteinherz Augen funkeln wütend und Dunkelschwinge sieht Krallen blitzen.

Danke Hagelherz, es ist besser so...

Dunkelschwinge schickt ihre Konzentration wieder auf Schwarzstern und die Streunerin namens Fuchsblut.

Schwarzstern setzt sich zögernd hin. Finsterklaue flüstert ihr leise etwas ins Ohr: "Hast du die riesige Narbe in dem Gesicht von der Streunerin gesehen"

Dunkelschwinge reckt ihren Kopf, aber kann das Gesicht der Kätzin nicht sehen da sie im Rücken zu ihr sitzt.

"Nein", flüstert sie so leise, dass es nur Finsterklaue verstehen kann.

"Die Narbe erstreckt sich über das ganze Gesicht", flüstert er.

"Sie sieht schon etwas älter aus, ich würde sagen drei Monde", haucht er vorsichtig.

Dunkelschwinge nickt sanft und richtet ihre Ohren auf damit die besser der Geschichte von Fuchsblut lauschen kann.

"Also wo soll ich anfangen", überlegt Fuchsblut laut, "Also, du erinnerst dich doch sicher noch an Feder oder?"

Schwarzsterns Augen leuchten kurz auf und dann wird sein Blick wieder ernst.

"Woher kennst du sie", knurrt er fragend.

Fuchsblut sagt so lässig als wäre es nichts: "Sie ist meine Mutter."

Dunkelschwinge beobachtet, wie sich die Augen von Schwarzstern weiten und wie sich sein Pelz streubt.

Sein Schwanz schlägt auf den Boden und er knurrt: "Beweise es."

Fuchsblut seufzt und sagt: "Weißt du den gar nicht mehr wie sie aussah?"

Schwarzstern schüttelt ganz langsam den Kopf.

Aber er sagt: "Du siehst genauso aus wie sie."

"Na also", sagt Fuchsblut seufztend.

"Wie geht es ihr", fragt Schwarzstern vorsichtig.

Dunkelschwinge bemerkt das der Blick von ihm ruhiger geworden ist, aber seine Augen sind immer noch schwarz.

Bernsteinherz jault voller Wut auf.

"Wie kann das sein", schreit sie in die Menge die sich schützend um sie stellt, so das sie nichts falsches tun kann.

"Vielleicht sollte ich mal die Vorgeschichte erzählen", sagt Fuchsblut gelangweilt.

Schwarzstern nickt nur ganz langsam, sein Blick wandert nur ein Mal kurz zu Bernsteinherz, aber dann wieder zu Fuchsblut und dort bleibt er haften.

"Also, Schwarzstern hieß als er Krieger war Schwarzkralle. Als seine Wurfgefährten Funkenpfote gestorben ist, musste er die Vöans verlassen, weil er es einfach nicht mehr ausgehalten hatte."

In Schwarzsterns Miene schleicht Traurigkeit und er senkt traurig den Kopf.

"Er ist von den Clans weg gelaufen und auf meine Mutter Feder getroffen. Die beiden freundetebn sich an und hatten gemeinsam viel Spaß."

Bernsteinherz jault erneut auf, diesmal aber lauter und mit mehr Zorn als beim letzten Mal.

"Aber du musstest eines Tages weg, weil euch eine Streuner Gruppe bedroht hat. Sie haben euch angeboten, dass wenn du Schwarzstern mit ihnen gehst das ihr nie wieder bedroht werdet.

Du bist mit ihnen Weg gegangen und warst aufeinmal weg. Feder suchte dich und entdeckte dich bei einer Katzen Gruppe, dort hattest du viel Spaß mit anderen Katze. Feder war sehr sauer darüber und bemerkte schnell das ske von dir schwanger war. Sie gebar mich und zog ,ich groß. Sie hat mir von dir erzählt und auch von ihrer Wut auf dich. Ich aber konnte das nicht glauben."

Schwarzstern nickt ein maljnd murmelt etwas vor sich hin was Dunkelschwinge nicht versteht.

"Ich wollte dich kennenlernen. Eines Tages griff uns ein Dachs an, meine Mutter stab aber ich konnte fliehen. Ich traf auf andere Katzen. Bei diesen durfte ich bleiben. Ich hab dich immer gesucht

und jetzt stehe ich hier."

Kapitel 2

[image]

Schwarzstern nickt langsam und flüstert leise: "Ich glaube dir."

Dann wiederholt er es lauter: "Ich glaube dir."

Bernsteinherz schreit irgenetwas was Dunkelschwinge nicht verstanden hatte.

Fuchsblut nickt langsam und sagt: "Vielen Dank."

Sie tritt zur Seite, so das Dunkelschwinge wieder direckt vor Schwarzstern sitzt.

sie schluckt schwer, als sich der Blick von Schwarzstern verfinstert.

"Wir reden später weiter", sagt er an Fuchsblut.

Er steht auf und baut sich gefährlich vor Dunkelschwinge auf.

Diese drückt sich auf den Boden und würde am liebsten im Boden versinken.

"Ich habe nichts gemacht", flüstert sie und drückt sich enger an Finsterklaue.

"Oh doch, du Veräter.", knurrt er.

"Eigentlich sollte ich dich töten.", sagt er und zuckt seine Krallen und hebt die Pfote.

Ein grässlicher Schrei von Bernsteinherz erklingt und Dunkelschwinge spürt wie sich das Pelz von Finsterklaue streubt.

"Aber dafür habe ich keine Zeit. Ich verbanne dich aus den Feuer Clan", faucht er und spuckt auf Dunkelschwinge.

Dunkelschwinges Atem stockt.

Finsterklaue schaut mutig in die Augen von Schwarzstern und sagt ohne bedenkt: "Wie kannst du sowas bloß machen. Sie ist deine Tochter."

"Falsch, ich habe keine Veräterin als Tochter.", knurrt er.

"Aber", erwidert Finsterklaue fauchend.

Schwarzstern erwidert wütend: "Da haben wir also jemanden der sich auf die Seite der Veräterin stellt."

"Ja und da zu stehe ich auch", faucht er und zückt seine Krallen.

"Ich verbanne dich gleich mit.", faucht Schwarzstern und dreht sich um und springt auf den Hochstein und lässt Dunkelschwinge und Finsterklaue allein in der Mitte der Katzenmenge stehen.

Er richtet seine schwarzen Augen auf Dunkelschwinge und faucht: "Mit meinen Worten verbanne ich diese beiden Veräter aus Feuer Clan. Mit ihrem Taten haben sie das Gesetzt der Krieger verletzt."

"Was haben wir getan", schreit Finsterklaue in die Menge.

Dunkelschwinge richtet sich auf und flüstert in Finsterklaues Ohr: "Es ist schon gut."

"Nein gar nichts ist gut", faucht er und schaut Dunkelschwinge in die Augen.
Seine Augen glänzen feucht, so wie grüne Wiesen im Regen.

"Irgenwann werden wir zurück kommen", flüstert sie und steht auf.

Eine Träne kullert ihr übers Gesicht und sie schaut Finsterklaue tief in die Augen.

"Es ist besser so", haucht sie, so leise das nur sie und Finsterklaue es hören können.

Dunkelschwinge drückt ihre Nase in Finsterklaues Pelz und flüstert: "Komm."

Finsterklaue nickt sanft und dreht seinen Kopf nochmal in die

Richtung von Schwarzstern.

"Haut ab, oder ich töte euch doch", faucht Schwarzstern.
"Wir gehen ja schon", spuckt Finsterklaue förmlich.

Dunkelschwinge dreht sich um und geht rüber zum Bromberbusch, der denn Ausgang des Feuer Clans ist.

Sie spürt das Finsterklaue dicht neben ihr steht.

Sie dreht ihren Kopf und schaut sich ihre ehmaligen Clan Gefährten noch einmal an.

Herbstwind lächelt schelmisch und leckt sich über ihr Pelz.

Hagelherz kann Bernsteinherz nicht länger festhalten, denn sie liegt am Boden vor Kummer.

Bernsteinherz springt auf Schwarzstern zu und zückt ihre Krallen und zieht sie über Schwarzsterns Gesicht.

Sie schreit in an: "Wie kannst du es nur wagen Dunkelschwinge in die Verbannung zu schicken."

Feuersturm schaut sie irritiert an, aber seine Augen funkeln nass.

Farnherz schüttelt traurig seinen Kopf und nickt Dunkelschwinge traurig zu, als er ihren Blick bemerkt.

Fuchsblut sitzt unschuldig da und spielt mit ihren Krallen, aber Dunkelschwinge weiß das diese Katze nicht ein Stück unschuldig ist.

"Komm", flüstert Finsterklaue in ihr Ohr.

Dunkelschwinge nickt und mehrere Tränen laufen über ihr Gesicht.

"Lebt wohl", flüstert sie.

Sie schlüpft durch den Bromberbusch und geht in die Verbannung.

Lebt wohl.

Wie konnte Schwarzstern das bloß machen...
Was glaubt ihr hat Fuchsblut jetzt weiter vor und was glaubt ihr macht Schwarzstern nach dem Bernsteinherz ihm übers Gesicht gekratzt hat.
LG Flammenwirbel

Kapitel 3

[image]

Fuchsblut lacht innerlich, der Plan von Blutsprenkel hat angebissen.

Sie hat Schwarzstern ihre Vergangenheit erzählt.

Es ist wahr, Fuchsblut ist wirklich die Tochter von Schwarzstern.

Aber bei einer Sache hat sie gelogen, ihre Mutter hat von all ihrem Schmerz und Zorn sich selbst umgebracht und aus diesem Grund hasst Fuchsblut ihren Vater Schwarzstern noch mehr.

Sie darf sich aber ihre Wut und Abneigung nicht anmerken lassen, aber das wird sie schon hinkriegen.

Dunkelschwinge und Finsterklaue haben gerade das Lager verlassen, als Bernsteinherz über Schwarzstern Gesicht gekratzt hat.

Sie ist eine mutige Katze.

"Wie kannst du es nur wagen Dunkelschwinge zu verbannen.", faucht die vor Wut kochende Kätzin den Clan Anführer an.

Der blickt seine Gefährtin fassungslos an, aus seiner Wunde tropft das Blut.

Wenigstens sehen wir jetzt gleicher aus.

Schmerzlich wird sie an dem Schlag von Sandstern erinnert, der eine Narbe über ihrem rechtem Auge gezeichnet hat.

Sie weiß jedoch immer noch nicht, was das sollte.

Schwarzstern hebt seine Pfote und zückt seine Krallen.

Er lässt die Pfote neben Bernsteinherzes Hals knallen.

Diese taumelt erschrocken rückwärts und fällt mit einem Schrei den

Hochstein hinunter.

Unten prallt sie mit einem dumpfen Aufschlag auf.

Die weiße Kätzin mit den blauen Augen atmet tief ein und deren Augen weiten sich.

Eine schockierende Stille macht sich in dem Lager breit und jeder der Clan Katzen starrt den Körper von Bernsteinherz an.

Schwarzstern steht oben auf dem Hochstein und schaut ebenfalls auf den Körper von seiner Gefährtin runter.

Na ja, sind die überhaupt noch Gefährten?

Seine Augen funkeln wütend aber seine Miene zeigt Trauer.

Fuchsblut richtet ihren Blick wieder auf Bernsteinherz.

Eine mutige Kätzin.

Plötzlich hebt sich die Brust von der Kätzin wieder und wieder, wenn auch etwas unregelmäßig.

Ein erleichtertes Seutzend kam von der Kätzin neben ihr.

Bernsteinherz hebt ihren Kopf und richtet sich hoch, ihr Blick gilt aber nur Schwarzstern.

Fuchsblut kann ihren Blick nicht sehen, aber sie kann sich gut vorstellen wie er gerade aussieht, sehr sehr wütend.

Schwarzsterns Augen veränken sich wieder und von der traurigen Miene ist nichts mehr übrig geblieben.

"Du bist von dem Hochstein gefallen und überlebt.", faucht Schwarzstern.

Fuchsblut schaut sich denn Hochstein genauer an.

Hmm, ich würde sagen fünf Schwanzlängen. Eine starke Kätzin.

"Eigentlich müsste ich auch dich töten, aber ich habe etwas besseres

vor.", knurrt Schwarzstern.

"Herbstwind und Rosensee, bringt diese Veräterin in den Schülerbau und bewacht sie. Da dort keiner wohnt, kann sie dort als Gefangene versauern."

Ah, da ist also Herbst, oder besser Herbstwind
Herbstwind springt sofort auf und eilt rüber zu Bernsteinherz.

Im Lauf dort hin, zwinkert sie Fuchsblut zu, die dann zur Antwort sanft nickt.

Rosensee folgt ihr etwas unfreiwillig, aber sie hilft Herbstwind, Bernsteinherz in den Schülerbau zu bringen, der eine Kuppel aus Dronen, Gisteln und ganz anderen zeichnet.

Bernsteinherz währt sich stark, aber Fuchsblut merkt das auch sie bald an den Enden ihrer Kräfte ist.

"Macht euch wieder an eure Aufgaben", faucht Schwarzstern.

Die Katzen des Feuer Clans machen sich still wieder an ihre Aufgaben und senden sich ängstliche Blicke.

"Fuchsblut, ich will mit dir in meinem Bau sprechen", sagt Schwarzstern nun wieder sanfter und verschwindet in einer Höhle unter dem Hochstein und bedeutet Fuchsblut ihm zu folgen.

Oh, oh...
Was glaubt ihr will Schwarzstern jetzt mit Fuchsblut unter vier Augen besprechen?
LG Flammenwirbel

Kapitel 4

[image]

Fuchsblut schlüpft in den Bau.

Vor ihr sitzt Schwarzstern, der sie Erwartungsvoll an funkelt.

Fuchblut setzt sich hin und schaut sich den Bau des Feuer Clans Anführers genauer an.

Der Bau selber ist eine kleine Erdhöhle, die höchstens drei Schwanzlängen lang ist und höchstens vier Schwanzlängen breit.

An manchen Stellen liegen kleine Stein, die nicht größer sind als Mossbälle mit dennen die Clan Junges oft spielen.

In der hinteren Ecke liegt ein größeres Rundes Nest, das aus Moos, Federn, Schilf und ganz vielem anderm Kram besteht, das gemutlich aussieht.

Schwarzsterns Augen wirken bei dieser Dunkeln Beleuchtung noch düsterer und dunkler.

Seine Miene verät ihr das er immer noch verwirrt über sie ist.

"Du bist also wirklich meine Tochter", sagt Schwarzstern ruhig und irgendwie stecken in seinen Worten viele Emotionen, die Fuchsblut nicht deuten kann.

Sie nickt nur, denn es ist besser erst mal nichts zu sagen, so kann sie besser, mehr über ihm heraus finden.

Als Fuchsblut nicht antwortet sagt er und unterbricht die Stille: "Du bist also meine Tochter von der ich über mehrere Blattwechsels her nicht gewusst habe."

Fuchsblut antwortet wieder nicht, sondern antwortet nur mit einem nicken.

"Ich will mich erklären", sagt Schwarzstern nach einiger Zeit.

"Okay", antwortet Fuchsblut nun.

"Als ich von deiner Mutter Feder weg gegangen bin, um sie zu schützen, habe ich den Streunern geholfen Clan Gefährten von mir anzugreifen. Eines Tages kämpfte ich gegen einer Patrouille, mit ein paar anderen Streunern. Es war ein schwieriger Kampf und einige Streuner flohen schon. Ich habe aber weiter gekämpft, bis ich der letzte war. Ich stürzte mich auf meine Schwester Flammenwirbel. Zu erst merkte ich nicht das sie es war, darum kämpfte ich verbittert gegen sie. Bis ich irgendwann merkte da sie Flammenwirbel ist. Sie bat mich zu den Clans zurück zu kehren, das war eine schwere Entscheidung, aber ich entschied mich zu den Clans zurück zu kehren. Der Feuer Clan ist mein Zuhause, aber ich habe immer an Feder gedacht."

Fuchsblut kocht innerlich, sie weiß ganz genau das, dass letzte eine Lüge ist.

Um nicht zu platzen sagt sie mit zitternden Stimme: "Ich verstehe."

Am liebsten würde sie ihm den Kopf abreißen, ihn eine Schlucht runter stoßen, Krallen durchs Gesicht ziehen oder vergifften und zu sehen wie er grausam stirbt, aber das darf sie nicht.

Sie braucht ihn noch für die Zerstörung der Clans, aber dann kann ich ihn töten und zwar grausamer als eine Katze sich es vorstellen kann.

Sie schiebt ihre Pfoten vor sich hin und her um sich abzuregen, sie darf ihre Wut, ihre Abneigung, ihren Hass und ihre eiskalte Hoffnung das er grausam stirbt, nicht zeigen.

Sie muss ruhig bleiben, sonst ist der gesamte Plan nichts mehr wert.

Eigentlich können wir ihn ja steuern , aber einige Sachen sind noch nicht ganz gut ausgebaut, er hat noch ein bisschen von seinem Eigenem Wilen. Ich muss Sansstern fragen wie wir ihn mehr übernehmen können...

"Möchtest du hier im Feuer Clan bleiben, damit du mich besser kennenlernen kannst? Du brauchst natürlich kein Krieger zu

werden.", fragt er.

"Das ist nett", antwortet sie ihm ruhig und steht auf.

"Dann willkommen im Feuer Clan", sagt Schwarzstern schnurrend.

"Danke", sagt sie mit zusammen gerissenen Zähnen.

Sie dreht sich um und tritt aus dem Bau.

Dort wird sie direckt von Herbstwind empfangen, die sie wütend an funkelt.

Warum glaubt ihr ist Herbstwind so sauer?
LG Flammenwirbel

Kapitel 5

[image]

Fuchblut verdreht genervt die Augen und fragt: "Was ist schon wieder passiert?"
"Darf ich fragen, was du hier zu tun hast und warum du einen anderen Namen hast?", faucht Herbstwind ein bisschen zu laut, denn eine weiße Kätzin schaut verwundert in ihre Richtung.
"Sei leiser", faucht Fuchblut mit angelegten Ohren.
Herbstwind verdreht die Augen und knurrt: "Komm mit, ich kenne einen Ort, an dem man gut unter vier Augen reden kann."
Widerwillig folgt Fuchblut ihr.
Was hat die schon wieder für einen Auftrag?
Sie laufen zum anderen Ende des Lagers, zu einer kleinen Absenkung an der steinernden Wand der Kuhle.
Mit gesträubtem Pelz setzt sich Herbstwind vor Fuchblut, die sich genervt das Fell glättet.
"Und darf ich noch fragen, warum du ihm von deiner Vergangenheit erzählst?", faucht Herbstwind.
Seufzend hört Fuchblut auf, sich das Fell zu glätten, und schaut Herbstwind in die zu wütend geformten Augen.
"Ich warte", sagt Herbstwind und zeigt ihre Zähne.
"Wenn du es unbedingt wissen musst ...", beginnt Fuchblut knurrend, aber Herbstwind unterbricht sie, was Fuchblut ein wütendes Fauchen entweichen lässt.
"Ja, will ich. Du brauchst nicht unseren Plan zu zerstören."
"Blutsprenkel ist tot", faucht Fuchblut, um Herbstwind zum Schweigen zu bringen. zu bringen.
Es klappt auch, denn sie schaut ihr Entsetzt in die Augen.
"Tot?", fragt Herbstwind nochmal nach, als könne sie es nicht glauben.
"Ja, tot", faucht Fuchsblut bissig.
Sie wird ihr nichts von der Liebe, zwischen ihr und Fuchsblut erzählen, denn das ist Blutsprenkels und ihr Geheimnis.
"Er wurde von einer Sternen Clan Katze getötet."
Da sich in Herbstwinds Augen schon Fragezeichen bilden, sagt sie noch schnell dazu: "Keine Fragen, damit das klar ist."

Herbstwjnd nickt still und Fuchsblut nickt.
"Kurz vor seinem Tod, hat er mir diesen Auftrag gegeben. „Ich habe ihm zu Ehren ausgefüllt.“
„Das ist gut.“
„Außerdem habe ich mir einen neuen Namen gegeben.“
„Ja, du hast dich mit Fuchsblut vorgestellt.“
„Ja, ich habe mir einen anderen Namen gegeben, Blutsprenkel zu Ehren.“
„Ah, ich verstehe.“
„Also.“
„Aber wer führt die schwarzen Schatten denn jetzt an, wenn Blutsprenkel nicht mehr da ist?“
„Ich.“
„Oh, ich habe mit Tiger gerechnet.“
„Nein, ich habe die Kontrolle und die Führung übernommen.“
„In Ordnung, dann herzlichen Glückwunsch.“
„Danke“, sagt Fuchsblut und knetet die lockere Erde unter ihren Pfoten.
Die beiden sitzen lange so da und Fuchsblut schaut sich aus dieser Position ein bisschen im Lager um.
Ein kleiner roter Kater mit blauen Augen schaut andauernd zu ihnen herüber.
Bis Fuchsblut ihm die Zähne zeigt und er sich dann beschämt wegdreht.
Sie dreht ihren Kopf zu Herbstwind, die vor sich hin döst.
Fuchsblut tippt sie mit einer Pfote an und schaut zu, wie Herbstwind den Kopf hebt.
„Was ist los?“, fragt sie mit einem langen Gähner.
„Der Kater da“, sagt Fuchsblut und deutet mit ihrem Schwanz auf den roten Kater, der immer zu ihnen herüberblinzelt.
„Was ist mit dem?“, fragt Herbstwind genervt.
„Wer ist das, der guckt die ganze Zeit zu uns rüber?“
„Ach, der heißt Feuersturm. Der ist ein Sohn von Bernsteinherz und Schwarzstern.“
„Also, der Bruder von Dunkelschwinge?“
„Ja, warum fragst du?“
„Ach, nur so und warum guckt der immer hierher?“
„Ach, der ist in mich verliebt.“
„Uff.“
„Ja, voll nervig.“

„Ich finde es gut.“
„Warum?“
„Weil wir ihn gut für einen Plan verwenden können.“
„Wie meinst du das?“
„Das brauchst du noch nicht zu wissen. Das Einzige, was du wissen musst, ist, dass du dich mit ihm verkuppeln musst.“

Yay, das nächste Kapitel ist da…
Was glaubt ihr hat Fuchsblut für einen Plan?
LG Flammenwirbel

Kapitel 6

[image]

Dunkelschwinge und Finsterklaue laufen durch denn Wald.

Die Sonne steht oben am Himmel, wird aber größtenteils von der Sonne bedeckt.

Dunkelschwinge laufen nun nur noch vereinzelte Tränen über ihr Gesicht, denn sie kann es immer noch nicht glauben, das ihr eigener Vater sie verstoßen hat.

Was habe ich bitte falsch gemacht?

Plötzlich bleibt Finsterklaue stehen und Dunkelschwinge, die hinter ihm gelaufen ist läuft direckt in ihm hinein.

"Entschuldigung", murmelt Dunkelschwinge und tritt zurück, so das sie Finsterklaue nicht mehr berührt.

"Warum bleibst du stehen", fragt Dunkelschwinge außer Atem.

"Wir sind beim Versammlungs Ort.", haucht er.

Erst jetzt nimmt Dunkelschwinge die Umgebung war.

Sie stehen vor dem Zweibeinerhaus, das als Ort für die Versammlung dient.

Es sieht immer noch morsch aus und ist von Kräutern und anderen Pflanzen überwachsen.

Die Gerüche der anderen Clans strömen auf sie ein und sie hört raschelne Grasshalme, als würde eine Maus entlang flitzen.

"Wo wollen wir hin gehen.", fragt er und lässt sich mit einem Plumpsen auf die Erde fallen.

Dunkelschwinge überlegt hier können sie zu jedem Clan gehen, aber

dann ist auch die Frage ob die beiden nett empfangen werden.

Zum Feuer Clan können wir nicht zurück.

Als hätte Finsterklaue ihre Gedanken gelesen, sagt er: "Zum Feuer Clan können wir nicht zurück."

"Habe ich auch gerade gedacht.", murmelt sie.

"Zum Berg Clan würde ich lieber nicht gehen."

"Warum nicht?"

"Ich weiß nicht ob die uns so höflich empfangen werden."

"Glaubst du etwa die würden uns Angreifen?"

"Kann sein und nacher fallen wir noch eine Schlucht runter und sind tot."

"Ja stimmt, lieber nicht. Also Frost Clan oder Blitz Clan."

Finsterklaue nickt und Dunkelschwinge setzt sich vorsichtig neben ihm.

Sie lenhnt ihren Kopf an ihm und genießt seine Wärme.

"Wie konnte das alles nur passieren", flüstert sie.

"Ich weiß es auch nicht", sagt er mit rauer Stimme.

Er leckt ihr über dem Kopf und sie haucht leise: "Ich vermisse unsere Clan Gefährten schon."

"Ich auch."

Die beiden sitzen lange so und beobachten Spätze, die durch de Luft fliegen.

"Wir müssen uns nun entscheiden zu welchem Clan wir um Hilfe bitten.", flüstert sie.

"Ja. Ich würde denn Blitz Clan auch anschließen."

"Wieso?"

"Da wir zum Feuer Clan gehörten und wir generell kein gutes Verhältnis haben, werden die eher denken wir sind Spione."

"Aber es könnte perfekt passen. Ich finde sie wären gute Gegner gegen den Feuer Clan."

"Du hast schon recht aber was ist..."

"Nein es wird nichts passieren."

Dunkelschwinge springt auf und Finsterklaue, macht ihr nach.

"Na gut."

Dunkelschwinge folgt Finsterklaue, der sofort die Führung übernommen hat, zum Blitz Clan.

Es dauert nicht lange und die Bäume verschwinden.

Der Himmel erstreckt sich über die unendlichen Wiesen, die von Rasen, Kräutern und anderen Sachen bewachsen ist.

Ab und zu sieht Dunkelschwinge einen Busch und in der Ferne kann sie einen einzigen Baum erkennen.

Die beiden Katzen laufen neben einander durch die Wiesen.

Dunkelschwinge muss ab und zu die Nase rümpfen, denn sie mag den Heide Geruch nicht.

Plötzlich hören sie ein fasuchen hinter sich.

"Eindringlinge."

Yay, ein neues Kapitel..., sry das ihr so lange warten musstet. Ich habe keine Zeit gefunden, aber jetzt ist ja ein neues da. Wie glaubt ihr geht es weiter?
LG Flammenwirbel

Kapitel 7

[image]

Dunkelschwinges Ohren zucken erschrocken und sie wirbelt herum.

Dort stehen drei Katzen, die nach Blitz Clan riechen.

Der ganz vorne steht hat ein braunes Pelz, der hinter ihm hat ein rotes Pelz und ganz hinten steht ein brauner Kater.

Die drei Krieger sind alle in Kriegerstellung und funkeln die beiden ausgestoßenen Krieger.

Hinter den Katzen luckt ein kleiner schwarzer Kopf, der wohl einer Schülerin gehört.

"Wir kommen im Frieden", sagt Dunkelschwinge und beholfen.

Finsterklaue tritt neben sie und sagt mit zittriger Stimme: "Wir würden gerne mit Donnerstern reden."

"Warum", faucht der Anführer der Gruppe und mustert Dunkelschwinge von oben nach unten.

"Sollen wir es ihnen sagen", flüstert Finsterklaue ihr ins Ohr.

"Ist besser. Sie werden es erfahren", haucht sie zurück.

"Ihr braucht nicht flüstern", faucht der Anführer der Patrouille.

"Ist schon gut, Schlangenherz", sagt der rote Kater leise aber bestimmt.

Der Kater der Schlangenherz heißt geht langsam auf Dunkelschwinge zu, so das er direckt vor ihr steht.

"Kommt mit", faucht er und bedeutet ihr und Finsterklaue ihm zu folgen.

Die Patrouille bewegt sich los und flankieren sie und Finsterklaue.

Es dauert nicht lange dann stehen sie auch schon im Blitz Clan Lager.

Das Lager ist eine Höhle in die ein einziger Tunnel führt.

Die Baue sind kleine Tunnel oder Höhlen.

Die Katzen funkeln sie böse an und eine Königin zieht ihre Jungen zurück, die neugierig auf sie zu laufen wollten.

"Sie haben Angst", flüstert Dunkelschwinge in Finsterklaues Richtung.

"Ja, aber man kann es auch verstehen", sagt er mit rauer Stimme.

Dunkelschwinge nickt leicht und beobachtet wie Schlangenherz aus dem Anführerbau zu ihnen gelaufen kommt.

"Gleich überlässt du mir das reden", haucht er.

"Ja, ist in Ordnung", flüstert sie zurück und schaut direckt in Schlangenherzes Augen der sich hor ihnen Aufrichtet.

"Donnerstern bittet euch rein", knurrt er und tritt zurück..

Finsterklaue und Dunkelschwinge laufen sofort auf den Anführerbau zu, der aus einer Kuhle besteht.

Dafür laufen sie an einem Steinvorhangen vorbei undankbar dem spärlichen Beutehaufen, der fasst nur aus mageren Hasen besteht.

Finsterklaue springt zu erst in die Kuhle und Dunkelschwinge folgt ihm.

Donnerstern wartet schon auf sie beide und sitzt in seinem Nest, das aus Blume, Moos und Federn besteht.

"Ihr wolltet mich sprechen", sagt er ruhig aber mit rauer Stimme.

Dunkelschwinge nickt langsam und setzt sich hinter Finsterklaue, aber so das sie beide noch gut im Auge hat.

"Das stimmt. Wir wurden aus unserem Clan gestoßen", sagt Finsterklaue.

In Donnersterns Augen schleicht Verwirrung und er fragt: "Darf ich fragen, warum?"

"Das Wissen wir auch nicht. Schwarzstern ist nicht mehr ganz sich selbst und hat uns beide ohne Grund ausgestoßen."

"Das tut mir leid, was glaubt ihr ist denn mit Schwarzstern?"

"Wir wissen es auch nicht."

"Nun gut, warum seid ihr dann hier?"

"Wir wollten fragen, ob wir hier Unterschlupf suchen dürfen und im Notfall einen Verbündeten gegen den Feuer Clan."

Die letzten Worte kamen aus Finsterklaues Mund zittrig.

"So weit dürft ihr bleiben", sagt Donnerstern nach einer Weile ernst.

Dunkelschwinge möchte gerade sich bedanken, da sagt der Anführer: "So lange ihr dem Blitz Clan beim jagen helft."

Wie glaubt ihr wird es weiter gehen und wie findet ihr Schlangenherz?
LG Flammenwirbel

Kapitel 8

[image]

Dunkelschwinge tritt aus dem Anführerbau und bemerkt, dass die Sonne langsam untergeht.

Finsterklaue hinter ihr streicht an ihr vorbei und sagt: "Komm las uns was essen gehen."

Dunkelschwinge nickt und folgt Finsterklaue zum Beutehhaufen.

Dort liegen drei magere Hasen, auf einem kleinen Haufen.

Finsterklaue rümpft die Nase und schaut dem Haufen skeptisch an.

Er knurrt leise: "Haben die denn keine Waldbeute?"

"Glaube nicht", flüstert Dunkelschwinge zurück und schiebt mit einer Pfote ein Hasen vom Haufen.

Unter dem Hasen liegt ein kleiner Vogel und neben ihm eine Maus.

Finsterklaue bückt sich und nimmt sich die Maus.

"Wollen wir uns die teilen", nuschelt er mit vollem Mund.

"Ja", antwortet sie ihm.

Sie folgt ihm zu einer kleinen Moosstelle und setzten sich hin.

Finsterklaue beginnt die Maus in zwei Teile zu zerlegen und Dunkelschwinge beobachtet die Katzen des Blitz Clans.

Die Katzen beobachten sie misstrauisch und funkeln sie wütend an.

Der rote Kater der sie hier ins Lager gebracht hat schaut nett zu ihnen rüber.

Plötzlich tritt Donnerstern aus dem Anführerbau und springt auf

den Steinvorhang.

"Alle Katzen die alt genug sind über die Wiesen zu laufen, sollen sich bei dem Steinvorhang versammeln."

"Sollen wir da auch hin gehen", fragt Dunkelschwinge.

"Nein lieber nicht, hier deine Hälfte", antwortet Finsterklaue und schiebt ihr eine Hälfte zu.

Sie nickt dankend, beginnt die Maus zu fressen und beobachtet die Katzen die sich zum Vorhang begeben.

Donnerstern beginnt zu erzählen: "Wir haben Besuch von zwei Kriegern aus dem FeuerClan."

Einen Raunen geht durch die Katzenmenge.

"Was wollen die hier?"

"Du sollen wieder zurück zu Ihren Fuchsherzen Clan."

"Das sind bestimmt Veräter."

Dunkelschwinge zuckt bei den Worten und rückt näher an Finsterklaue ran.

"Schweigt", faucht Donnerstern und funkelt seine Clan Gefährten an.

Die Stimmen verstummen und schauen abwechselnd von Donnerstern zu Dunkelschwinge und Finsterklaue und wieder zurück.

"Sie werden hier bleiben und uns helfen zu Jagen. Ihr werdet sie wie einem von uns behandeln. Glutsee du wirst ihnen helfen unsere Bräuche zu lernen."

Glutsee nickt und gut freundlich zu Dunkelschwinge rüber.

Diese nickt dankend und schaut wieder zu Donnerstern.

Dieser löst gerade die Versammlung auf und springt wieder vom Stein und macht sich auf zu seinem Bau.

Dabei läuft er einen Umweg an Dunkelschwinge und Finsterklaue vorbei.

"Achtet nicht so auf die. Ich kann sie aber verstehen, wir haben nun mal kein als zu gutes Verhältnis zum Feuer Clan", sagt er.

"Das verstehen wir, aber wir danken euch trotzdem dass wir hier bleiben dürfen", sagt Finsterklaue.

Donnerstern nickt und sagt: "Dann wünsche ich euch eine gute Nacht, geht ruhig in den Kriegerbau."

Dunkelpfote und Finsterklaue gucken sich an und sie sagt: "Vielen Dank, aber wir würden erst einmal hier schlafen."

"Na gut, dann bis morgen", sagt Donnerstern seufzten und macht sich auf dem Weg zum Anführerbau.

Es dauert nicht lang dann ist die Clanlichtugn leer und der Mond wirft kleine Punkte durch denn Tunnel.

Finsterklaue rollt sich neben sie zusammen und wünscht ihr eine Gute Nacht.

"Danke, das wünsche ich dir auch", flüstert sie und rollt sich ebenfalls zusammen.

Eng an ihn gekuschelt schläft sie langsam ein.

Wie findet ihr Donnerstern, ist er zu nett?
LG Flammenwirbel

Kapitel 9

[image]

Dunkelschwinge schlägt ihre Augen auf.

Sie liegt in der Kuhle, neben Finsterklaue geschmiegt, wie am Tag zuvor.

Im Lager ist noch kein Muks zu hören, bis auf vereinzelte Schnarcher.

Sie setzt sich auf und beginnt sich ihr Pelz zu putzen.

Der Mond geht langsam unter, aber die Sonne lässt noch auf sich warten.

Die Sterne Strahlen über ihrem Kopf und ab und zu kann man Wolkeneschleier entdecken.

Plötzlich hört sie eine Stimme, die verdächtig nach Ahornjunges klingt.

"Schöner Name Dunkelschwinge."

Dunkelschwinge senkt ihren Kopf um ihre Wurfgefährtin besser zu sehen.

Das weiß graue Pelz schimmert im Sternenlicht.

"Danke", sagt sie mit zitternden Stimme.

"Es tut mir so leid", sagt Ahornjunges mit stockender Stimme, "Es hätte niemals so weit kommen dürfen."

Dunkelschwinge Schweigt, denn sie weiß nicht was sie darauf antworten soll.

"Der Sternen Clan weiß auch nicht mehr weiter."

"Das ist schlimm, aber ihr konnt nichts dafür."

"Leider schon."

"Wie geht es Bernsteinherz."

"Ihr geht es gut, noch."

"Wie meinst du noch?"

"Schwarzstern hat sie gefangen genommen und nutzt sie als Geißel."

"Das ist schrecklich."

"Ja."

"Können wir irgendwas für Bernsteinherz tun?"

"Nein, nicht wenn ihr auch gefangen werden wollt."

"Das ist so schrecklich."

"Ich weiß."

"Das ist alles Schuld von Herbstwind."

"Von Herbstwind und denn schwarzen Schatten."

"Gehört Fuchsblut auch zu den schwarzen Schatten?"

"Leider ja und leider ist sie die Anführerin."

"Oh nein, aber stimmt das was sie gesagt hat."

"Ja, bis auf das sie ihn kennenlernen will. Eigentlich will sie ihn töten."

"Aber er ist doch schon auf ihrer Seite."

"Ja, die schwarzen Schatten schaffen das durch die Macht des Wald der Finsternis."

"Wer hilft Ihnen denn?"

"Früher war es Blutsprenkel, Feuerstern konnte ihn aber töten. Wer ihnen aber heute hilft wissen wir nicht."

"Das ist schrecklich."

"Die Schwarzen Schatten wollen nichts als Rache."

"Warum bloß."

"Wir wünschten, wir könnten dir mehr helfen."

Dunkelschwinge Schweigt, es ist so viel schreckliches passiert, wie soll sie das alles schaffen.

Ahornjunges drückt sich tröstend an sie.

"Wir haben eine Idee, wie wir sie aufhalten können", sagt Ahornjunges nach einer Weile.

"Wie denn", schnieft Dunkelschwinge.

"Ziehe los und erzähle denn anderen Clans von den schwarzen Schatten und das dich gegen sie auf lehnen willst. Sammel Krieger aus denn anderen Clans und bilde einen neuen Clan, denn Dunkel Clan."

"Wie soll ich das alles alleine schaffen", flüstert Dunkelschwinge.

"Du hast uns und Finsterklaue, wir werden dir immer zur Seite stehen."

"Danke", haucht Dunkelschwinge zurück.

"Ich muss jetzt gehen, wir werden uns wieder sehen", sagt Ahornjunges und beginnt sich aufzulösen.

"Auf ein Wiedersehen", verabschiedet Dunkelschwinge ich von Ahornjunges.

"Oh und lass dich nicht vom Bösen besiegen, besiege das Böse mit dem Guten.", sagt Ahornjunges leise.

Kapitel 10

[image]

Dunkelschwinge springt hoch.

Die Sonne steht hoch am Himmel und Finsterklaue schläft tief neben ihr.

Sie beginnt ihm über den Kopf zu lecken und dann wach zu rütteln.

Gähnend wacht er auf und fragt: "Was ist passiert."

"Ahornjunges hat mich besucht", sage ich aufgeregt, "Sie sagt ich soll los ziehen und Katzen aus denn anderen Clans einsammeln."

"Bist du sicher", fragt er und richtet sich auf.

"Ja, sie hat es mir schließlich gesagt", schnaubt sie.

"Wenn das so ist", sagt er und beginnt sich sein Pelz zu putzen.

"Ich gehe Donnerstern bescheid sagen", sagt sie und steht langsam auf.

"Nein, warte", schnaubt er und springt auf.

"Wieso", fragt sie und legt denn Kopf schief.

"Ich denke es ist besser wenn wir das erst heute Abend machen", sagt er und setzt sich wieder hin.

"Was macht das für einen Unterschied, ob ich das jetzt oder später mache", fragt sie.

"Nun ja, wie können so denn Tag über für denn Clan jagen oder sowas und zeigen das wir ehrliche Krieger sind. Dann am Abend können wir damit raus rücken und vielleicht gehen auch ein paar Kieger von hier mit", sagt er und nickt dabei.

"Ja, das ergibt Sinn", antwortet sie langsam.

"Na also, dann komm je früher wir anfangen desto besser", sagt er und springt auf seine Pfoten.

Die beiden Krieger sind mit ein paar Blitz Clan Krieger jagen gegangen.

Glücklicher Weise haben sie auch gut Beute gemacht, trotz das sie sich auf dem Territourium nicht gut auskennen und auch nicht an das jagen dort gewöhnt sind.

Glutsee war nett und geduldig, als er ihnen die Techniken gezeigt hat und hat sie immer wieder ermutigt.

Ein sehr netter Kater, vielleicht wird er ja mit uns mit kommen.

Dunkelschwinge hat einen Hasen gefangen und Finsterklaue zwei Mäuse.

Glutsee hat die beiden sehr gelobt.

Jetzt sitzten Finsterklaue und Dunkelschwinge vor dem Frischbeutehaufen und überlegen.

"Jetzt oder nie", flüstert sie zu ihm hin über. "Soll ich mit kommen", fragt er leicht besorgt.

"Nein, aber danke", antwortet sie ihm leise.

Sie springt auf und läuft rüber zu dem Anführerbau.

Donnerstern kommt gerade heraus und stößt fast gegen Dunkelschwinge.

"Oh verzeihung", entschuldigt sie sich schnell und fügt noch schnell hin zu, "Ich muss mit dir reden."

"Worum geht es denn", fragt er freundlich.

"Ich habe eine Prophezeiung vom Sternen Clan bekommen. Ich soll zu denn anderen Clans ziehen und Krieger einsammeln, mit denen

wir uns gegen denn Feuer Clan wehren können."

So Freunde der Nacht, ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen. Ich muss leider etwas dazu sagen. Ich habe nun meine Upload Zeiten geändert. Das heißt das ich nur noch MI und SA ein Kapitel hier von hochlade, mehr Infos gibt es in meinem Stuffbook.
LG Flammenwirbel
(Findet ihr das schlimm)

Kapitel 11

[image]

Donnerstern springt auf den Steinvorhang und ruft: "Alle Katzen die alt genug sind, sich einen Hasen zu fangen, sollen sich unterdem Steinvorhang versammeln."

Die Blitz Clan Krieger laufen langsam auf den Steinvorhang zu und beobachten Donnerstern verwirrt.

"Jetzt gibt es kein zurück", flüstere ich Finsterklaue ins Ohr.

"Dunkelschwinge hat einen Traum vom Sternen Clan bekommen", ruft der Blitz Clan Anführer bevor Finsterklaue antworten kann.

Irgendein Krieger ruft misstrauisch rein: "Die Lügen doch."

Donnerstern reagiert nicht sondern fährt ruhig fort: "Sie sollen um die Clans ziehen und Krieger einsammeln. Mit diesen Krigern sollen sie dann gegen denn Feuer Clan kämpfen."

Die Katzen des Blitz Clans gucken entgeistert zu Dunkelschwinge und Finsterklaue.

Dunkelschwinge beginnt nervös mit denn Krallen, denn Boden zu kneten.

Nach einer Weile ruft Glutsee: "Ich werde mit kommen."

Schlangenherz springt ebenfalls auf und ruft: "Ich schließe mich ihnen an."

Wasserpfote steht auf undruft laut: "Ich komme ebenfalls mit kommen."

"Das geht nicht, du bist ein Schüler unseres Clans", ruft irgendwer rein, wo durch Wasserpfote ihren Kopf traurig senkt.

"Sie kann mit kommen, wenn ihr Mentor ebenfalls mit kommt", sagt

Donnerstern ruhig und schaut Kastanienpelz direckt an.

Dieser nickt langsam und sagt dan so ruhig als wäre es eine Entscheidung die man jeden Tav trifft: "Wasserpfote kann mit gehen, ich schließe mich ihnen abenfalls an."

Ein paar Krieger schauen entgeistert zu Kastanienpelz, der unberührt zu Wasserpfote schaut.

Wasserpfotes Augen leuchten und sie schaut freudig zu Dunkelschwinge rüber.

Donnerstern sagt nach einer Weile: "Möchte sich noch jemand, der Gruppe von Dunkelschwinge und Finsterklaue anschließen?"

Als kein Krieger was sagt, sagt Donnerstern laut: "Gut, dann sollt ihr los ziehen, in den Krieg. Wir der Blitz Clan werden euch im Notfall zur Verfügung stehen."

Die letzten Worte richtet er speziell an Dunkelschwinge.

Finsterklaue flüstert in ihr Ohr: "Das ist doch schon mal ein guter Anfang."

Dunkelschwinge nickt und sagt: "Ja, das stimmt. Jetzt müssen wir nur noch zu den anderen Clans reisen."

Dunkelschwinge steht langsam auf und spürt das Finsterklaue neben ihr sich ebenfalls aufrichtet.

Die Blitz Clan Krieger die sich nicht der Gruppe von Dunkelschwinge angeschlossen haben rücken zurück, so das Kastanienpelz, Wasserpfote, Glutherz und Schlangenherz direckt vor ihnen stehen bleiben.

"Wir ziehen noch heute los", sagt Dunkelschwinge.

Sie ist erfreut darüber, daß ihre Stimme bei den Worten nicht zittert.

"Wir wünschen euch viel Glück und möge der Sternen Clan euren Weg erleuchten.", sagt der Blitz Clan Anführer und nickt langsam.

Dunkelschwinge geht ohne weitere Worte los und spürt das Finsterklaue, Wasserpfote, Kastanienpelz, Schlangenherz und Glutherz eng hinter ihr sind.

Möge der Sternen Clan mit uns sein.

Kapitel 12

[image]

Fuchsblut öffntet genervt die Augen.

Eine Pfote stößt ihr immer wieder hart gegen die Flanke.

Sie faucht: "Las das."

Kurz darauf verschwindet das drücken und wird durch die Stimme von Herbstwind ersetzt: "Aufstehen."

"Wieso, du hast mir gar nichts zu sagen", faucht sie, richtet sich aber trotzdem auf.

Sie liegt in dem Kriegerbau in einem Nest, das neben Herbstwinds liegt.

"Was ist los", fragt Fuchsblut und gähnt laut.

"Sei leiser", faucht Herbstwind leise.

Erst jetzt brmerkt Fuchsblut das alle Krieger des Feuer Clans in ihren Nestern liegen und vor sich hin schnarchen.

Der Mondsteht hoch am Himmel, so dass nur sehr wenig Licht in den Kriegerbau dringt.

"Komm mit", sagt Herbtwind wieder etwas ruhiger und steht auf.

"Warum", fragt Fuchsblut und bleibt sitzen.

"Ich muss was mit dir besprechen", antwortet die Kätzin und schnippst mit dem Schwanz.

"Können wir das nicht einfach hier machen", fragt Fuchsblut und schüttelt ihrem Kopf, um wacher zu werden.

"Es soll woll keiner dieser Mäusehirne mithören", faucht sie und

stampft aus dem Bau.

Bevor Fuchsblut aufstehen kann, um ihr zu folgen, beginnt einer der Kriger um zu drehen.

Vor Achreck erstarrt Fuchsblut und starrt denn Krieger ersetzt an.

Glücklicherweise springt er nicht hoch und brüllt irgendwas um die anderen zu wecken, sondern schläft einfach friedlich weiter.

Fuchsblut schüttelt genervt den Kopf und steht so langsam auf wie sie kann.

Pfote für Pfote schleicht sie sich leise aus dem Bau und wäre einmal fast über einen Schwanz gestolpert, konnte sich aber rechtzeitig finden.

Sie schafft es ohne weiter Vorfälle aus dem Bau und schaut sich suchend nach Herbstwind um.

Diese sitzt mitten auf der Lichtung und schaut in denn Himmel.

Fuchsblut stampft zu ihr rüber und lässt sich neben Herbstwind fallen.

"Also was musst du mir unbedingt sagen, das du mich mitten in der Nacht weckst", fragt sie und mustert Herbstwind ernst.

"Tiger und Milua haben Dunkelschwinge und Finsterklaue gefolgt", sagt sie leise.

"Das ist gut, weißt du auch wo die Kriefer hin gegangen sind?"

"Ja, sie sind zu dem Blitz Clan. Dort haben die sich eingeschleimt und Donnerstern hat die Herzlich Willkommen."

"Schon echt dumm, wenn man mal bedenkt das wir es geschaffen haben das sich der Feuer Clan und der Blitz Clan hassen", schnaubt Fuchsblut und schüttelt ihren Kopf.

Herbstwind reagiert nicht auf Fuchsbluts Antwort sondern erzählt ruhig weiter: "Diese Dunkelschwinge behauptet die hat vom Sternen

Clan eine Prophezeiung bekommen. Sie soll um die Clans reisen und die Katzen der anderen Clans einsammeln. Sich dann zusammenschließen und sich gegen uns auflehnen."

Fuchsbluts Blick verfinstert sich bei ihren nächsten Worten zunehmend: "Dann müssen wir sie eben ausschalten."

Kapitel 13

[image]

Dunkelschwinge führt die kleine Patrouille an.

Der Mond scheint hell am Himmel und wirft lange Schatten auf die Pelze ihrer Begleiter.

Einer von ihnen räuspert sich, so das Dunkelschwinge stehen bleibt und sich umdreht.

Schlangenherz sagt: "Entschuldigung, aber ich bin sehr müde. Genauso wie die andren."

Erst jetzt bemerkt Dunkelschwinge, dass Wasserpfote an Kastanienpelz Schulter lehnt und fasst einschläft.

Glutsee winkt auch nur noch und Finsterklaue hat seinen Kopf auf dem Boden gerichtet.

"Darum will ich fragen, ob wie wir bis morgen hier schlafen können", fragt er und schaut verlegen auf den Boden.

Dunkelschwinge nickt kurz und sagt dann laut und schaut sich währenddessen um: "Gut, so machen wir es. Kommt und helft mir einen Schlafplatz für uns zusuchen."

Die anderen nicken stumm und schauen sich ebenfalls um.

Sie stehen auf einer Lichtung mitten umgeben von Büschen und Sträuchern.

Wir haben das Gebiet vom Blitz Clan noch nicht verlassen.

Sie richtet sich auf, so das sie besser über die Büsche gucken kann.

Sie lässt ihren Blick über die Moor Landschaft gleiten und sucht nach einem geschützten Platzt für eine Nacht.

Kastanienpelz sagt laut, so das es jeder gut verstehen kann und so dass Wasserpfote zusammenzusetzen.

"Wir können dort schlafen. Dort in dem großem Strauch."

Er deutet mit seinem Schwanz auf einem Strauch, der nicht sehr weit weg steht, aber gut genug aussieht als könnten sie darin schlafen.

"Gut, kommt wir gehen dort schlafen und uns ausruhen", sagt Dunkelschwinge bestimmt und stampft zu dem Strauch rüber.

Je näher sie kam, desto größer wurde der Strauch.

Eine ganzer Kriegerbau hätte in ihm drin Platz.

Er ist schon ungewöhnlich riesig, ob es vielleicht ein Zeichen vom Sternen Clan ist.

Hat der Sternen Clan ihnen diesen Strauch geschickt?

Falls ja danke. Ich weiß nicht ob ich alles richtig mache, aber ich versuche es euch und allen Recht zumachen. Ich werde die schwarzen Schatten besiegen und in eurem Namen kämpfen.

Jemand räuspert sich hinter ihr, so das sie zusammenzuckt.

Finsterklaue steht dort und hinter ihm die anderen Katzen.

"Ja, hier können wir übernachten", flüstert sie und geht zur Seite, so dass Kastanienpelz, Glutsee, Wasserpfote, Schlangenherz und Finsterklaue hin ein schlüpfen können.

Sie beobachtet wie die Krieger und der Schüler es sich gemütlich machen.

Nach dem sich alle hin gelegt haben, legt sie sich neben Finsterklaue und schließt die Augen.

Es braucht nicht lange da fällt sie in das Reich der Träume.

Plötzlich wird sie brutal geweckt.

Sie wird aus ihrem Nest gezerrt und mehrere Krallen bohren sich in ihr Pelz.

Sie versucht auf zu jaulen, aber nur ein Gurgel erklingt.

Was passiert hier. Oh Sternen Clan helf mir, bitte!

Kapitel 14

[image]

Verzweifelt versucht Dunkelschwinge sich auf zu richten, es liegt aber eine zu große Kraft auf ihren Rücken.

Sie schafft es auch nicht ihre Suge zu öffnen.

Ihr fällt es immer schwerer zu Atmen.

Oh, Sternen Clan bitte hilf mir doch.

Eine Kralle fährt über ihre Flanke und schneidet sich bis ins Fleisch.

Es tut unfassbar weh, normale würde Dunkelschwinge jetzt auch panisch aufkreischen, aber es geht einfach nicht.

Eine andere Kralle beginnt plötzlich über ihren Kopf zu fahren.

"Warum können wir sie nicht einfach jetzt töten", fragt eine raue Stimme.

Dunkelschwinge kommt diese Stimme bekannt vor, aber ihr fällt einfach nicht ein von wem.

Eine andere Stimme antwortet der rauen Stimme: "Dessen Name wir nicht aussprechen dürfen hat gesagt, dass wir sie noch nicht töten dürfen. Erst muss noch was passieren, irgendwas besonderes, frag mich nicht was. Aber wenn das passiert ist dürfen wir sie abschlagen."

Etwas kaltes beginnt über ihren Rücken zu kriechen.

Diese Stimme kommt ihr auch bekannt vor.

Sind die vielleicht aus dem Feuer Clan? Oder, warte...

Auf einmal fiel ihr ein, daß sie schon einmal entführt worden ist.

Und dort hatte sie fiese Stimmen gehört.

Das heißt diese Katzen sind ihre Entführer und das heißt diese Katzen gehören zu den schwarzen Schatten.

Aber warum wollen die mich töten.

Das Gewicht auf meiner Brust wird schwerer und ich spüre neben meinem Hals einen armen Atem.

"Sie ist wach", faucht der Kater und stößt mit seiner Nase gegen den Kopf von Dunkelschwinge.

"Ich frage mich, was sie alles mit gegört hat", knurrt eine Stimme neben ihr.

Plötzlich verschwindet das Gewicht auf meinen Kopf und Dunkelschwinge schlägt ihr Augen so schnell auf wie sie kann.

Sie liegt in einem Kreis aus Katzen, die wohl alle zu den schwarzen Schatten gehören.

Sie braucht ihren Kopf gar nicht zu heben, denn sie weiß auch so das drei Katzen auf ihr sitzten und sie auf den Boden stämmen.

Eine braune Kätzin steht vor ihr.

Diese Kätzin hat erstaunliche ähnlichkeit mit Herbstwind, wahrscheinlich eind das Wurfgefährten.

Die braune Kätzin will gerade etwas sagen, da ertönt ein Kriegerschrei.

Mehrere Katzen strömen in den den Kreis und beginnen zu kämpfen.

Es ist die viel zu kleine Gruppe, die Dunkelschwinge anführt, die ihr jetzt so Hilfe eilt.

Sie sind aber viel zu wenig, was ist wenn die schwarzen Schatten sie töten.

Ruckartig verschwindet das Gewicht auf ihren Körper und sie kann aufspringen.

Sie sieht das Finsterklaue gerade von drei Kriegern in die Enge gedrückt wird.

Sie nimmt gerade die Kraft umzubringen, da spürt sie einen harten Gegenstand an ihrem Hinrerkopf.

Alles dreht sich zur Seite und alles wurde schwarz.

Sie spürt nur noch einen Schmerz in ihrer Flanke, dann fällt sie in die Bewusstlosigkeit.

Special

[image] [image] [image] [image]

Tut mir echt leid, aber ich weiß einfach nicht, wie ich das nächste Kapitel anfangen soll.

Darum kommt heute nur ein Special, ich hoffe ihr könnt es verstehen.

Asthetik

Songs die zu unseren Lieblings Katzen passen...

Dunkelschwinge - Dark Horse, Katy Perry & Juicy J

Fuchsblut - Darkside, NEONIE

Finsterklaue - Perfect, Ed Sheeran

Habt ihr weitere Ideen?

Ich hoffe ihr habt Verständnis und seid nicht allzu sauer...
LG Flammenwirbel

Kapitel 15

Dunkelschwinges Kopf dröhnt schrecklich, als sie ihn hebt.

Sie blickt sich um und bemerkt das sie in einer Kuhle, die mit Federn und Moos aus gelegt ist. Die Kuhle ist mitten auf einer Lichtung, in einem Buchenwald.

Die Sonne steht hoch oben am Himmel, ist aber von ein paar Wolken verdeckt.

Sie sieht wie Finsterklaue auf sie zu gelaufen kommst.

"Du lebst", schnurrt er und schmiegt sich eng an sie.

"Was... was ist passiert", fragt sie.

"Unser Lager wurde angegriffen, von den schwarzen Schatten um genau zu sein. Sie griffen uns bei Mondhoch an und verschleppten dich. Wir machten uns sofort auf die Suche nach dir und entdeckten dich auf einer Lichtung, in Mitten der schwarzen Schatten. Es sah so aus, als wollte ein Kater dich töten. Ich konnte ihn aber noch rechtzeitig runterschubsen. Dann schlug aber einer der anderen Streuner mit einem Stock gegen deinen Hinterkopf. Du bist sofort in Ohnmacht gefallen. Der Streuner und ein weiterer nahmen dich und wollten mit dir weg laufen. Ich und Schlangenherz konnten dich aber Rechtzeitig retten..."

Finsterklaue stockt und gibt Dunkelschwinge eine Chance zu antworten.

"Ich danke dir, dir und Schlangenherz. Nein euch allen, wie soll ich euch nur danken", flüstert sie.

"Du bist unsere Anführererin. Du brauchst dich zu bedanken, das ist selbstverständlich", antwortet er und schaut bedrückt auf den Boden. "Ich danke euch trotzdem", sagt sie, "Ist irgendwas?"

Er nickt erst langsam und dann stärker.

"Ja..., ja", wieder stockt er.

Dunkelschwinge drückt ihren Kopf an sein Pelz.

"Schlangenherz hat es nicht überlebt. Er wurde von einem Streuner getötet", sagt er und zittert bei denn Worten.

"Nein, das darf nicht wahr sein", haucht sie mit vor Schrecken geweiteten Augen.

"Wir haben ihn in das Blitz Clan Lager zurück gebracht, damit er bei seiner Familie begraben werden kann."

"Das ist so schlimm", haucht sie.

Finsterklaue nickt Stumm.

"Wie lange war ich weg", fragt sie lautlos.

"Zu lange", flüstert er, "Du warst einen halben Mond weg."

"So lange", schnaubt sie und lässt ihren Kopf auf seine Pfoten fallen.

Die beiden Schweigen eine Weile, bis Finsterklaue die Stille unterbricht.

"Wir haben aber nicht tatenlos rumgesessen, wir sind zu Berg Clan gereißt und haben ihnen alles erklärt. Sie haben das Gleiche Verständnis wie der Blitz Clan gezeigt. Sandblüte, Schimmerpelz, Brombersee und Tigersturm haben sich uns angeschlossen."

"Vielen Dank", haucht sie.

"Schlaf erst mal, du must dich erholen, auch wenn du einen halben Mond weg warst, sieht man dir an das es dir schlecht geht", nickt er sie.

"Haha", schanubt sie.

Kapitel 16

[image]

Ein halber Mond ist vergangen.

Dunkelschwinge hat sich schnell erholt und die Katzen gewöhnen dich immer mehr an sich.

Finsterklaue ging mit mehreren Kriegern zum Frost Clan und brachten Frostauge, Polarlicht und Heidelblume.

Frostauge ist ein Heiler und so hat die kleine Katzen Gruppe auch einen Heiler, für den Notfall.

Jetzt besteht diese Gruppe aus Finsterklaue, Dunkelschwinge, Frostauge, Polarlicht, Heidelblume, Wasserpfote, Kastanienpelz, Glutherz, Sandblüte, Schimmerpelz, Brombersee und Tigersturm.

Dunkelschwinge streift durch denn Wald und hat die Sinne für Beute geöffnet.

Plötzlich wittert sie einen Geruch von einer anderen Katzen.

Ihr kommt dieser Geruch sehr bekannt vor.

Sie schleicht durch Sträucher und Grässer.

Dann sieht sie die kleine Kätzin, von der der Geruch kommt.

"Ahornjunges, bist du es", fragt Dunkelschwinge laut.

Die Kätzin dreht sich um und winkt mit dem Schwanz und bedeutet ihr näher zu kommen.

Dunkelschwinge folgt diesem Zeichem und setzt sich vor ihrer Wurfgefährtin hin.

"Wer soll ich denn sonst sein", schnurrt Ahornjunges.

"Was ist denn los", will Dunkelschwinge wissen.

"Können wir uns denn nicht einfach mal, für friedliche Sachen treffen", bittet Ahornjunges.

Und das aus dem Mund einer Sternen Clan Katzen. Was ist bloß wieder passiert.

"Was ist passiert", denkt Dunkelschwinge laut nach.
"Eigentlich nichts."

"Aber warum treffen wir uns dann hier? Sicher nicht um uns die Zungen zu teilen."

"Nun ja..."

"Was ist denn los?"

"Es muss einen neuen Stern geben."

"Was?"

Ahornjunges seufzt und versucht es noch mal: "Es muss einen neuen Anführer geben."

Es tut mir unfassbar leid, dass heute nur ein so kurzes Kapitel kam. Dafür wird aber das nächste länger sein.

Kapitel 17

"Was und wer soll das sein", fragt Dunkelschwinge verwirrt.

Ahornjunges schaut sie ernst an und sagt: "Du, Dunkelschwinge."

"Ich, aber wie was?"

"Hör mir gut zu. Du kommst zum Mondbaum und wirst deine Leben empfangen. Dann wirst du deine Gruppe zusammen binden, in dem du einen neuen Clan bildest, denn Dunkel Clan", miaut Ahornjunges ruhig.

"Warum ich", flüstert Dunkelschwinge leise.

"Du wirst das schaffen. Du bist seid deiner Geburt an, dafür geschaffen. Du musst nur an dich selbst glauben."

Nach einer Weile nickt Dunkelschwinge.

°°°

Dunkelschwinge hat mit Finsterklaue darüber geredet und haben beschlossen, zum Mondbaum zu gehen.

Denn anderen haben sie nichts erzählt.

Sie haben sich nach Sonnenuntergang auf dem Weg gemacht.

"Wir sind da", schnurrt Finsterklaue und stubst Dunkelschwinge leicht an.

"Ja", murmelt sie leise.

"Du schaffst das. Augen zu und durch", schnurrt er aufmunternd.

"Ja, du hast recht", sagt sie laut.

Sie geht rüber zum Mondbaum und legt sich hin.

Sie streckt ihren Kopf rüber und berührt mit der Nase die Wurzel von dem gigantischen Baum.

"Hallo Dunkelschwinge", schnurrt eine Kätzin neben ihr.

Sie hebt ihren Kopf und öffntet die Augen.

Ahornjunges steht neben ihr und mehrere Katzen stehen um ihnen herum.

"Willkommen im Sternen Clan", begrüßen die Katzen des Sternen Clans.

"Ein Muss einen neuen Anführer geben, einen neuen Stern", schnurrt Ahornjunges.

"Wir müssen uns beeilen", miaut eine der Katzen ernst.

"Na gut", jault Ahornjunges.

Dunkelschwinge richtet sich auf und stellt sich in der Mitte der Lichtung hin.

Ahornjunges stellt sich vor ihr und sagt: "Mit diesem Leben gebe ich dir Mut, setze ihn gut ein, um deinen Clan zu verteidigen"

Sie streckt sich vor und berührt zart die Nase von Dunkelschwinge.

Ein Energiestrom, fast wie ein Blitz strömt durch Dunkelschwinges Körper.

So schnell wie er kam verschwand er auch wieder.

Plötzlich steht eine andere Katze vor ihr.

Es ist Wolkenstern.

Dieser nickt ihr freundlich zu und schnurrt sanft: "Mit diesem Leben gebe ich dir Gerechtigkeit. Benutze sie, wenn du die Taten anderer beurteilst."

Auch er streckt sich vor und berührt mit der Nase die Nase von Dunkelschwinge.

Ein Schmerzhafter Keampf erstreckt sich durch ihren gesamten Körper.

Es tut unfassbar weh und Dunkelschwinge winselt leise.

Nach dem dieser Keampf verschwunden war, steht eine andere Katze vor ihr.

"Mit diesem Leben gebe ich dir die Treue zu allem, was du für recht befindest.Benutze sie gut, um deinen Clan in schwierigen Zeiten zu leiten.

"Mit diesem Leben gebe ich dir unerschöpfliche Ausdauer. Benutze sie gut, um die Pflichten eines Anführers zu erfüllen."

"Mit diesem Leben gebe ich dir Schutz. Benutze ihn gut, um deinen Clan wie eine Königin für ihre Jungen zu sorgen."

"Mit diesem Leben gebe ich dir die Fähigkeit zu lehren. Nutze sie gut für alle Schüler deines Clans."

"Mit diesem Leben gebe ich dir Mitgefühl. Verwende es gut für die Ältesten deines Clans und für die Kranken und für alle, die schwächer sind als du."

"Mit diesem Leben gebe ich dir Liebe. Verwende sie gut, für alle Katzen die du magst."

Und so geht es weiter und weiter, mit vielen Katzen deren Namen sich Dunkelschwinge nicht alle merken konnte.

Plötzlich steht ein muskulösen Kater vor ihr.

Er hat ein rotes Pelz mit grünen Augen
Sie hat diesen noch nie gesehen, wer ist das?

"Mein Name ist Feuerstern. Ich bin der Clan Gründer vom Feuer Clan", schnurrt dieser.

Dunkelschwinge schafft es nicht zu antworten.

Ihr Mund ist wie zugeglebt.

Ihr gibt dich jetzt nicht im Ernst ein Clan Gründer ein Leben.

"Mit diesem Leben gebe ich dir Edelmut und Sicherheit und Glauben. Benutze sie wohl, um deinen Clan so zu führen, wie es der SternenClan und das Gesetzt der Krieger von dir verlangt", sagt er ernst.

Er beugt sich vor und berührt wie alle anderen ihre Nase.

Wütender Ehrgeiz und Kummer macht sich in ihrem Körper breit.

"Du hast nun all deine Leben bekommen. Nun sollst du auch einen neuen Namen erhalten. Von diesem Tag an wird man dich Dunkelstern nennen", schnurrt Ahornjunges.

"Dunkelstern!"

"Dunkelstern!"

"Dunkelstern!"

"Danke", schnurrt die neue Anführerin und senkt dankend ihren Kopf.

"Du wirst das Schaffen. Nun geh zu deinen neuen Clan Gefährten und Bau einen neuen Clan auf, den Dunkel Clan. Führe diesen an und leite ihn."

"Das verspreche ich euch", schnurrt Dunkelstern laut.

Kapitel 18

[image]

Noch ein mal voraus..., das ist das letzte Kapitel von dem zweiten Band. Also genießt es. Oh und macht euch auf einen Cliffänger gefasst.

Eine braune schlanke Kätzin schnurrt einen roten Kater an, der sofort zurück schnurrt.

Fuchsblut lacht böse in sich hinein.

Es klappt tatsächlich sehr gut.

Herbstwind hat sich sofort auf ihren Befehl an Feuersturm ran gemacht, der auch sofort ihr seine Liebe gestanden hat.

Das gute ist auch, das er alles macht, was Herbstwind ihm sagt.

Bis her haben Herbstwind und sie es bei einfachen Sachen getestet, sowas wie "Putz mal mein Pelz" oder "Hol mir eine frische Maus".

Das alles hat geklappt, dann wird er auch sicher denn Plan umsetzten, der nun schon länger in Fuchsbluts Kopf spuckt.

Irgenwann wird er seine Wurfgefährtin angreifen und vielleicht auch töten.

Hoffentlich wird das funktionieren, weil dann kann sie weiter gehen und sich die Clans zerstörren lassen.

"Fuchsblut wach auf", knurrt ein Kater neben ihr.

Fauchend hebt sie ihren Kopf, verstummt aber als sie erkennt das es Sandstern ist.

"Was willst du hier. Hast mich lange nicht mehr besucht", fragt sie.

"Auch schön dich zu sehen", faucht dieser als Antwort.

"Also, du musst deinen Plan sofort umsetzten", zischt er ernst.

"Was, wie, jetzt?"

"Ja, jetzt sofort. Dunkelschwinge war bei Sternen Clan und hat neuen Leben bekommen."

"Was das heißt ja..."

"Ja, sie ist nun eine Anführerin, Dunkelstern."

"Nein, das kann nicht sein."

"Doch und darum musst duu deinen Plan jetzt sofort umsetzten."

"Aber sie hat doch jetzt neuen Leben, da bringt es doch nicht viel wenn Feuersturm sie angreift."

"Doch, weil jetzt ist sie geschwächt und man kann sie schneller töten."

°°°

Dunkelstern geht neben Finsterklaue denn Weg zurück zu ihrem Lager.

Sie kann es einfach noch nicht glauben.

Sie soll nun eine Anführerin sein und dann auch noch von einem neuen Clan, dem Dunkel Clan.

"Alles gut?", fragt Finsterklaue an ihrer Seite besorgt.

"Ach, ich, nein...", seufzt sie.

Sie ist immer noch geschwächt von dieser Zeremonie und ihr Bauch knurrt.

Als hätte Finsterklaue ihre Gedanken gelesen flüstert er einfühlsam: "Du bist immer noch geschwächt von der Zeremonie, oder? Komm las uns eine Pause machen. Setzt dich einfach dort hin und ich geh kurz etwas für dich jagen."

Mit seinem Schwanz deutet er auf einem Baum, neben dem ein großer Busch wächst.

Dankend nickt sie und haucht: "Ich weiß auch nicht was ich ohne dich machen würde."

"Nichts", schnurrt er um sie aufzumuntern.

Es klappt auch ein lächeln zaubert sich auf ihr Gesicht.

Sie geht hinüber zu dem Baum und rollt sich im Schutzt des Busches ein und schließt ihre Augen.

Plötzlich hört sie ein lautes Knurren, dass sie aufschrecken lässt.

Wer ist das?

Sie schaut sich suchend um, aber findet niemanden, von dem dieses Knurren kommen kann.

Zittern steht sie auf und geht ein paar Schritte.

Ihre Augen sind ängstlich geweitet.

Plötzlich landet etwas schweres auf ihren Rücken und sie bricht zusammen.

Irgendwer drückt sie auf den Boden.

Krallen bohren sich in ihr Pelz und halten sie fest.

Panisch jault sie auf.

Hilfe, was passiert hier.

Sie verenkt halb ihren Kopf um ihren Angreifer in die Augen zu schauen.

"Feuersturm", jault sie panisch auf.

"Hallo Schwester", knurrt dieser.

°°°

Fuchsblut streift Siegessicher durch denn Wald.

Sie hat Herbstwind sofort von ihrem Traum erzählt und die beiden Katzen haben sich direckt daran gemacht, Feuersturm dazu zu übereden.

Es hat etwas gedaurt, da er sich ziemlich geweigert, aber dank Herbstwinds verführerischen Kräften konnten sie ihn doch noch übereden.

Er hat sich sofort auf die Suche nach Dunkelstern gemacht.

Hoffentlich findet er sie auch rechtzeitig.

Sie entdeckt eine Fährte einer Wühlmaus und folgt diese aufmerksam.

Plötzlich hört sie ein räuspern hinter sich, das sie zusammen zucken lässt.

Langsam dreht sie sich um.

Sie erstaart, als sie den Kater vor ihr endeckt.

"Wie kann das sein", flüstert sie ungläubig.

"Willst du mich denn nicht begrüßen", schnurt der Kater vor ihr, mit seiner rauen Stimme, in die sie sich so verliebt hat.

"Blutsprenkel", haucht sie.

Danksagung

[image]

Nun vielleicht sind das auch zwei Cliffhanger. Bitte nicht sauer sein. Ich hoffe euch hat das zweite Band gefallen und tschuldige, dass es diesmal nur so wenig Kapitel sind...

Insgesamt: 18 Kapitel
8,255 Wörter

Danke für jedes Vote, jeden Kommentar und für jeden Leser.
Ohne euch wäre diese Geschichte sicher schon längst vorbei.
Dunkelschweif tot, Fuchsblut hätte sich selbst umgebracht und diese fantastische Reise wäre vorbei.
Aber dank euch wird diese Reise weiter gehen.
Dunkelstern wird weiter kämpfen, Fuchsblut wird ihren finsteren Plan hinter her jagen und alle anderen werden einem von beiden Helfen, bei diesem Kampf um Leben um Tod.
Darum danke, für jeden von euch der es bis hier her geschafft hat.
Danke...

LG eure Flammenwirbel

Band 3?

[image]

Hallöchen.
Ich weiß ihr wollt alle endlich das dritte Band der "Schatten - Reihe" lesen, nicht wahr.
Ich kann euch aber leider nicht sagen, wann es kommen wird...
Ich werde erst einmal "Glutsterns Kampf" fertig stellen, aber wenn ich das haben könnte es kommen.
Bitte nicht sauer sein.

Aber was sind denn so eure Theorien wie es weiter gehen wird?
Lasst mich das gerne wissen. Hihi

Wie hat euch denn eigentlich dieser Band gefallen. Wie würdet ihr ihn eigentlich bewerten (?/5)

LG eure Flammenwirbel